

Biologie 12-2 Grundkurs (BI) Exkurs: Gewässeruntersuchung an der Abzucht

Allgemeines Protokoll der Gruppe Nr.2

Über die Untersuchung selbst:

Datum: 05.06.07 – 9:30Uhr **Schule:** Ratsgymnasium Goslar, Schilderstraße 10/11, 39840 Goslar
Kurs: Biologie GK 12-2 **Lehrer:** Bolde-Müller (BI)
Teilnehmer: Nils Werner, Florian Fischer, Marcus Musal, Dennis Schmidt, Manuel Herbig, Patrick Belke, Samuel Darge, Sarah Meffert

Nach den gültigen EU-Standards in der Wasserrahmenrichtlinie (kurz **WRRL**) gibt es unzählige festgelegte Vorgaben, welche also auch unsere heimischen Gewässer erfüllen müssen. Stark nach diesen Daten ausgerichtet, lässt sich unsere Untersuchung in drei Teilaspekte gliedern, welche durch eine stichwortartige Beschreibung näher erläutert werden sollen und insgesamt als **ökologische Gewässergütebewertung** bezeichnet werden können:

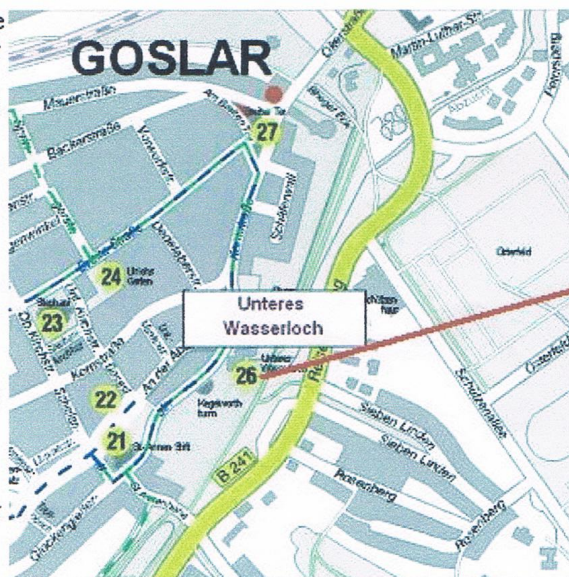
- 1) **Chemische und physikalische Gewässergüte:**
Wassertemperatur, Sauerstoff- und Nährsalzbedingungen, Versauerungsgrad, spezifische Schadstoffe, Farbe und Geruch. Einige dieser Angaben, die nicht durch einfaches Hinsehen o.ä. bestimmt werden können, wurden durch technische Hilfsgeräte ermittelt.
- 2) **Biologische Gewässergüte:**
„Wer sucht, der findet.“: Durch etwas Fleiß und genaueres Hinsehen in Kombination mit Fachliteratur wurden Flora und Fauna des Gewässers versucht näher zu bestimmen.
- 3) **Gewässerstrukturgüte:**
Gewässerlauf, Sohlenstruktur, Ufer, Abfluss und dessen Dynamik, Durchgängigkeit und die Nutzung der Aue. Durch die Einordnung nach vorgegeben Rastern bzw. auch hier mit Hilfe moderner Technik konnten nähere Bestimmungen getroffen werden.

Über das zu untersuchende Gewässer:

Hierbei handelt es sich um die vom Rammelsberg bei Goslar kommende Abzucht, welche sich aber am Ortseingang mit der im Harz bei Auerhahn entspringenden Gose vorher vereinigt. Ab diesem Punkt an heißt der Fluss Abzucht, so auch an unserer Untersuchungsstelle unweit des unteren Wasserloches.

Hier verlässt die Abzucht gerade wieder die Innenstadt von Goslar, bis sie dann später in die Oker mündet.

Über die Aller und die Weser gelangt das Wasser dann schließlich in die Nordsee.



Unsere Messstelle selbst liegt ungefähr bei 51°91'n.Br., 11°44'ö.L. im nördlichen Vorharz und ist somit eher im Berg- als im Tiefland gelegen (Muldental). Die Gewässersohle besteht hier insbesondere aus Kies.